

BEBAUUNGSPLAN (Satzung VIII/13)
für das Gebiet südlich und nördlich der Kettelerstraße
zwischen Stadtgrenze und Gehlenbrunnenstraße
der
Stadt Völklingen

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 22. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 9.3.1969 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Völklingen durch das Stadtbauamt und das Stadtvermessungs- und Liegenschaftsamt.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich	s. Plan, Bl. 1 - 3
2. Art der baulichen Nutzung	Reines Wohngebiet, s.
2.1. Baugebiet 1	Plan, Bl. 1 - 3
2.11 zulässige Anlagen	s. § 3 (2) BNVO
2.12 ausnahmsweise zul. Anlagen	---
2.2. Baugebiet 2	Allgem. Wohngebiet
2.21 zulässige Anlagen	s. Plan, Bl. 1
2.22 ausnahmsweise zul. Anlagen	s. § 4 (2) 1;2 BNVO
3. Bauweise	---
4. Überbaubare Grundstücksflächen	s. Plan, Bl. 1 - 3
5. Stellung der baulichen Anlagen	s. Plan, Bl. 1 - 3
6. Mindestgröße der Baugrundstücke	
Einzelhäuser	600 qm,
Doppelhäuser	250 qm
7. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden)	s. Plan, Bl. 1 - 3
8. Flächen für überdachte Stellplätze u. Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	s. Plan, Bl. 1 - 3
9. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	s. Plan, Bl. 1 - 3
10. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	s. Plan, Bl. 1
11. Verkehrsflächen	s. Plan, Bl. 1 - 3
12. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	s. Sockelpläne
13. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	s. Plan, Bl. 1
14. Grünflächen, Kinderspielplätze	s. Plan, Bl. 1 u. 3
15. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	s. Plan, Bl. 2 u. 3
16. mit Geh-, Fahr und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	s. Plan, Bl. 3
17. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	s. Plan, Bl. 1 u. 3
18. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	s. Plan, Bl. 1

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG

- a) Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.
b) Flächen, unter denen der Bergbau umgeht.

Planzeichen für die Umgrenzung der Flächen a) und b)

Hinweis: Eine Beratung des Bauwilligen durch den Abbauberechtigten ist zu dem frühestmöglichen Zeitpunkt herbeizuführen.

Planzeichen-Erläuterung

	Geltungsbereich		zu pflanzende Bäume, Bestockung hochkronig
	bestehende Gebäude		Baulinie
	Straßenbegrenzungslinie		bebaubare Fläche +)
	Straßenverkehrsflächen		Baugrenze
	öffentl. Wege f. Fußgänger		Baugebiet 1
	Grünflächen		Baugebiet 2
	Forstwirtschaft		Abgrenzung unterschiedlicher Baugebiete
	der Öffentlichkeit nicht gewidmete Wegeflächen		Entwässerungsrichtung (vorh.)
	Abstellflächen für Mülltonnen		" " (gepl.)
	mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen		Grundstücksgrenzen (vorh.)
	Beleuchtung		" " (gepl.)
	Umformerstation		offene Bauweise
	Spielplatz		nur Hausgruppen zulässig
	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf		Ga Garagen
z.B. 0,4 0,7 Grundflächenzahl			GGa Gemeinschaftsgaragen
z.B. 0,4 Geschosßflächenzahl			z.B. II, III Zahl der Geschosse (Höchstgrenze)
+) Die Staffelung der Baulinien bei den Häusern an den Wohnwegen Nr. 52, 53 und 54 richtet sich nach der Anordnung der Grundstücksgrenzen.			z.B. VIII " " " (zwingend)
			Kirche

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 13.5.68 bis 12.6.1968 ausgelegen.

Der Bebauungsplan wurde (unter gleichzeitiger Aufhebung des mit Datum vom 3.8.59 festgesetzten Fluchtlinienplanes) gemäß § 10 BBauG zum 29.1.1969 vom Stadtrat als Satzung beschlossen.

Völklingen, den 6. 5. 1969

der Oberbürgermeister:



Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND

Der Minister des Innern

- Oberste Landesbaubehörde -

IV A - G - 3588/69

per 1/90

Saarbrücken, den 14. Juni 1969

Der Minister des Innern

Oberste Landesbaubehörde

Im Auftrag

(Bernasko)
Regierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 30.6.1969 ortsüblich bekanntgemacht.

Völklingen, den 1. 7. 1969

Der Oberbürgermeister:

BEBAUUNGSPLAN ENTWURF

VIII / 13
M. 1 : 500

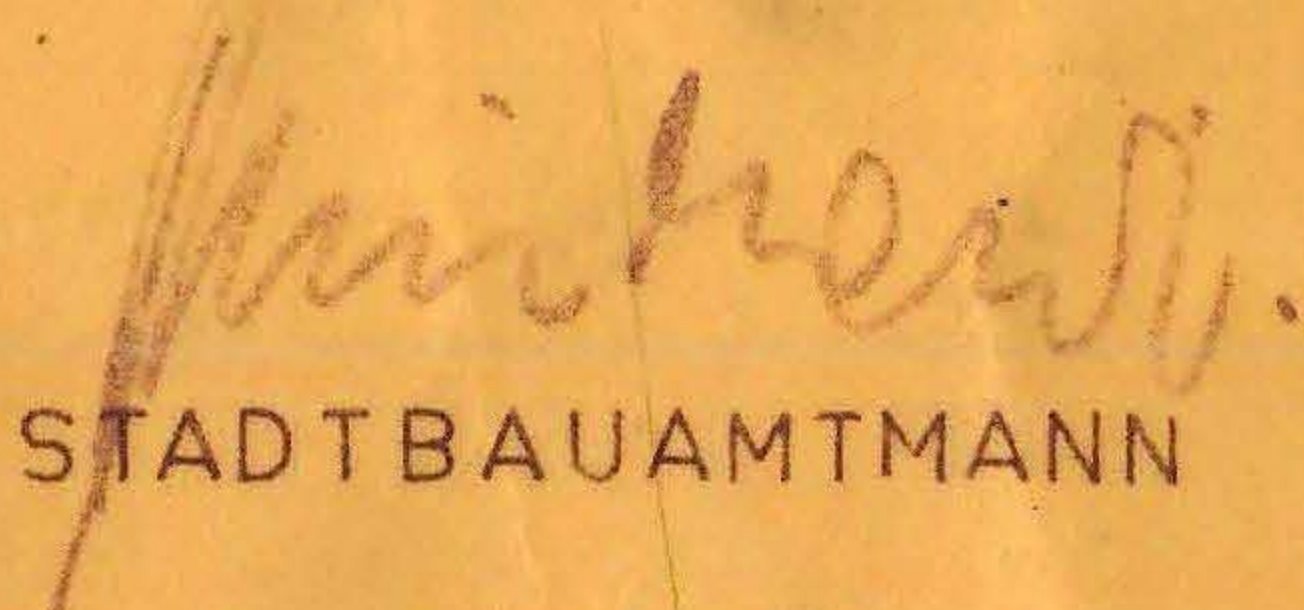
FÜR DAS GEBIET SÜDL. UND NÖRDLICH DER KETTELERSTRASSE

STADTBAUAMT VÖLKLINGEN ABTEILUNG STADTPLANUNG,
DEN 10.03.1968

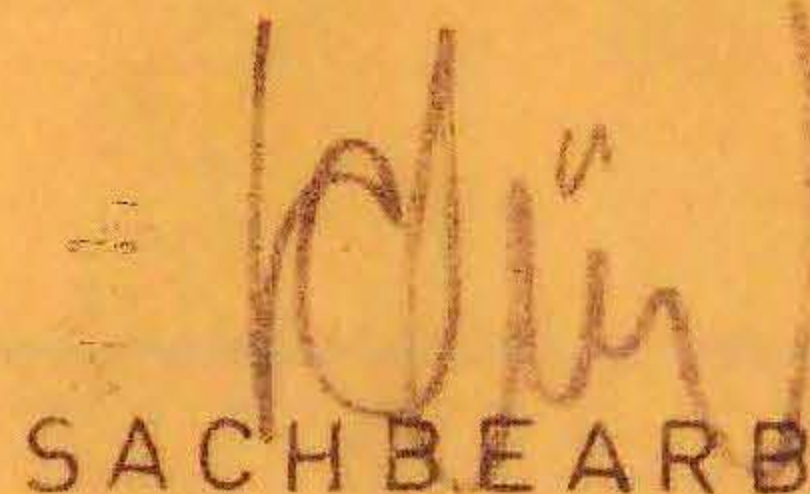


BEIGEORDNETER

STADTOBERBAURAT



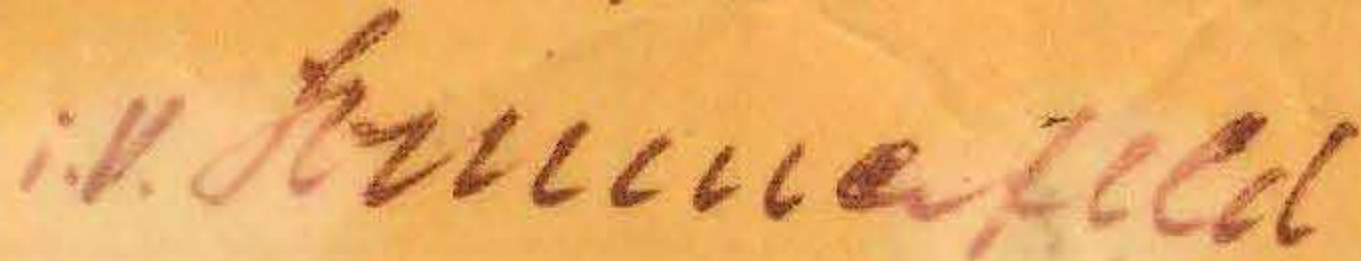
STADTBAUAMTMANN



SACHBEARBEITER

STADTVERMESSUNGS UND LIEGENSCHAFTSAMT
FÜR DIE ÜBEREINSTIMMUNG DES PLANES MIT DER ÖRTLICHKEIT
UND DEM KATASTERNACHWEIS:

VÖLKLINGEN, DEN 05.03.1968



(3 BLÄTTER)

BLATT NR. 1

BEBAUUNGSPLAN (Satzung VIII/13)
für das Gebiet südlich und nördlich der Kettelerstraße
zwischen Stadtgrenze und Gehlenbrunnenstraße
der
Stadt Völklingen

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 22. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 9.3.1969 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Völklingen durch das Stadtbauamt und das Stadtvermessungs- und Liegenschaftsamt.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich	s. Plan, Bl. 1 - 3
2. Art der baulichen Nutzung	Reines Wohngebiet, s.
2.1. Baugebiet 1	Plan, Bl. 1 - 3
2.11 zulässige Anlagen	s. § 3 (2) BNVO
2.12 ausnahmsweise zul. Anlagen	---
2.2. Baugebiet 2	Allgem. Wohngebiet
2.21 zulässige Anlagen	s. Plan, Bl. 1
2.22 ausnahmsweise zul. Anlagen	s. § 4 (2) 1;2 BNVO
3. Bauweise	---
4. Überbaubare Grundstücksflächen	s. Plan, Bl. 1 - 3
5. Stellung der baulichen Anlagen	s. Plan, Bl. 1 - 3
6. Mindestgröße der Baugrundstücke	
Einzelhäuser	600 qm,
Doppelhäuser	250 qm
7. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoß- fußboden)	s. Plan, Bl. 1 - 3
8. Flächen für überdachte Stellplätze u. Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	s. Plan, Bl. 1 - 3
9. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	s. Plan, Bl. 1 - 3
10. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	s. Plan, Bl. 1
11. Verkehrsflächen	s. Plan, Bl. 1 - 3
12. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	s. Sockelpläne
13. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	s. Plan, Bl. 1
14. Grünflächen, Kinderspielplätze	s. Plan, Bl. 1 u. 3
15. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	s. Plan, Bl. 2 u. 3
16. mit Geh-, Fahr und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu be- lastende Flächen	s. Plan, Bl. 3
17. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	s. Plan, Bl. 1 u. 3
18. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	s. Plan, Bl. 1

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG

- a) Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.
b) Flächen, unter denen der Bergbau umgeht.

Planzeichen für die Umgrenzung der Flächen a) und b)

Hinweis: Eine Beratung des Bauwilligen durch den Abbauberechtigten ist zu dem frühestmöglichen Zeitpunkt herbeizuführen.

Planzeichen-Erläuterung

	Geltungsbereich		zu pflanzende Bäume, Be- stockung hochkronig
	bestehende Gebäude		Baulinie bebaubare Fläche +)
	Straßenbegrenzungslinie		Baugrenze
	Straßenverkehrsflächen	WR	Baugebiet 1
	öffentl. Wege f. Fußgänger	WA	Baugebiet 2
	Grünflächen	Abgrenzung unterschiedlicher Baugebiete
	Forstwirtschaft	----->	Entwässerungsrichtung (vorh.)
	der Öffentlichkeit nicht ge- widmete Wegeflächen	----->	" " (gepl.)
M	Abstellflächen für Mülltonnen	-----	Grundstücksgrenzen (vorh.)
	mit Geh-, Fahr- und Leitungs- rechten zu belastende Flächen	-----	" " (gepl.)
	Beleuchtung		o offene Bauweise
	Umformerstation		nur Hausgruppen zulässig
	Spielplatz	Ga	Garagen
	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	GGa	Gemeinschaftsgaragen
z.B. 0,4 0,7 Grundflächenzahl		z.B. II, III	Zahl der Geschosse (Höchstgrenze)
z.B. 0,4 Geschößflächenzahl		z.B. VIII	" " " (zwingend)
+)			Kirche

Die Staffelung der Baulinien bei den Häusern an den Wohnwegen Nr. 52, 53 und 54 richtet sich nach der Anordnung der Grundstücksgrenzen.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 13.5.68 bis 12.6.1968 ausgelegen.

Der Bebauungsplan wurde (unter gleichzeitiger Aufhebung des mit Datum vom 3.8.59 festgesetzten Fluchtlinienplanes) gemäß § 10 BBauG zum 29.1.1969 vom Stadtrat als Satzung beschlossen.

Völklingen, den 6. 5. 1969

der Oberbürgermeister:



Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND

Der Minister des Innern

- Oberste Landesbaubehörde -

IV A - G - 3588/69

per 1/90

Saarbrücken, den 14. Juni 1969

Der Minister des Innern

Oberste Landesbaubehörde

Im Auftrag

(Bernasko)
Regierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 30.6.1969
ortsüblich bekanntgemacht.

Völklingen, den 1. 7. 1969

Der Oberbürgermeister:

BEBAUUNGSPLAN ENTWURF

VIII/13
M. 1 : 500

STADTBAUAMT VÖKLINGEN ABTEILUNG STADTPLANUNG
DEN 10.03.1968

SATZUNG SIEHE BLATT NR. 1

STADTVERMESSUNGS UND LIEGENSCHAFTSAMT
FÜR DIE ÜBEREINSTIMMUNG DES PLANES MIT DER ÖRTLICHKEIT
UND DEM KATASTERNACHWEIS :

VÖKLINGEN DEN 05.03.1968

i. V. Hummel

(3 BLÄTTER)

BLATT NR. 2

BEBAUUNGSPLAN (Satzung VIII/13)
für das Gebiet südlich und nördlich der Kettelerstraße
zwischen Stadtgrenze und Gehlenbrunnenstraße
der
Stadt Völklingen

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 22. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 9.3.1969 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Völklingen durch das Stadtbauamt und das Stadtvermessungs- und Liegenschaftsamt.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich	s. Plan, Bl. 1 - 3
2. Art der baulichen Nutzung	Reines Wohngebiet, s.
2.1. Baugebiet 1	Plan, Bl. 1 - 3
2.11 zulässige Anlagen	s. § 3 (2) BNVO
2.12 ausnahmsweise zul. Anlagen	---
2.2. Baugebiet 2	Allgem. Wohngebiet
2.21 zulässige Anlagen	s. Plan, Bl. 1
2.22 ausnahmsweise zul. Anlagen	s. § 4 (2) 1;2 BNVO
3. Bauweise	---
4. Überbaubare Grundstücksflächen	s. Plan, Bl. 1 - 3
5. Stellung der baulichen Anlagen	s. Plan, Bl. 1 - 3
6. Mindestgröße der Baugrundstücke	
Einzelhäuser	600 qm,
Doppelhäuser	250 qm
7. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoß- fußboden)	s. Plan, Bl. 1 - 3
8. Flächen für überdachte Stellplätze u. Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	s. Plan, Bl. 1 - 3
9. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	s. Plan, Bl. 1 - 3
10. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	s. Plan, Bl. 1
11. Verkehrsflächen	s. Plan, Bl. 1 - 3
12. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	s. Sockelpläne
13. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	s. Plan, Bl. 1
14. Grünflächen, Kinderspielplätze	s. Plan, Bl. 1 u. 3
15. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	s. Plan, Bl. 2 u. 3
16. mit Geh-, Fahr und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu be- lastende Flächen	s. Plan, Bl. 3
17. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	s. Plan, Bl. 1 u. 3
18. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	s. Plan, Bl. 1

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG

- a) Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.
b) Flächen, unter denen der Bergbau umgeht.

Planzeichen für die Umgrenzung der Flächen a) und b)

Hinweis: Eine Beratung des Bauwilligen durch den Abbauberechtigten ist zu dem frühestmöglichen Zeitpunkt herbeizuführen.

Planzeichen-Erläuterung

	Geltungsbereich		zu pflanzende Bäume, Be- stockung hochkronig
	bestehende Gebäude		Baulinie bebaubare Fläche +)
	Straßenbegrenzungslinie		Baugrenze
	Straßenverkehrsflächen	WR	Baugebiet 1
	öffentl. Wege f. Fußgänger	WA	Baugebiet 2
	Grünflächen	Abgrenzung unterschiedlicher Baugebiete
	Forstwirtschaft	----->	Entwässerungsrichtung (vorh.)
	der Öffentlichkeit nicht ge- widmete Wegeflächen	----->	" " (gepl.)
M	Abstellflächen für Mülltonnen	-----	Grundstücksgrenzen (vorh.)
	mit Geh-, Fahr- und Leitungs- rechten zu belastende Flächen	-----	" " (gepl.)
	Beleuchtung		o offene Bauweise
	Umformerstation		nur Hausgruppen zulässig
	Spielplatz	Ga	Garagen
	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	GGa	Gemeinschaftsgaragen
z.B. 0,4 0,7 Grundflächenzahl		z.B. II, III	Zahl der Geschosse (Höchstgrenze)
z.B. 0,4 Geschößflächenzahl		z.B. VIII	" " " (zwingend)
+)			Kirche

Die Staffelung der Baulinien bei den Häusern an den Wohnwegen Nr. 52, 53 und 54 richtet sich nach der Anordnung der Grundstücksgrenzen.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 13.5.68 bis 12.6.1968 ausgelegen.

Der Bebauungsplan wurde (unter gleichzeitiger Aufhebung des mit Datum vom 3.8.59 festgesetzten Fluchtlinienplanes) gemäß § 10 BBauG zum 29.1.1969 vom Stadtrat als Satzung beschlossen.

Völklingen, den 6. 5. 1969

der Oberbürgermeister:



Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND

Der Minister des Innern

- Oberste Landesbaubehörde -

IV A - G - 3588/69

per 1/90

Saarbrücken, den 14. Juni 1969

Der Minister des Innern

Oberste Landesbaubehörde

Im Auftrag

(Bernasko)
Regierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 30.6.1969
ortsüblich bekanntgemacht.

Völklingen, den 1. 7. 1969

Der Oberbürgermeister:

BEBAUUNGSPLAN ENTWURF

VIII/13
M. 1 : 500

STADTBAUAMT VÖKLINGEN ABTEILUNG STADTPLANUNG
DEN 10.03.1968

SATZUNG SIEHE BLATT NR. 1

STADTVERMESSUNGS UND LIEGENSCHAFTSAMT
FÜR DIE ÜBEREINSTIMMUNG DES PLANES MIT DER ÖRTLICHKEIT
UND DEM KATASTERNACHWEIS:

VÖKLINGEN, DEN 05.03.1968

H. V. J. J. J. J.

(3 BLÄTTER)

BLATT NR. 3